

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin – RAT 19.12.2017

1. Einwohner

Am 15.12.2017 waren 22.638 Einwohner mit Hauptwohnung in Edewecht gemeldet; davon 1.384 Ausländer und 883 Doppelstaatler. Mit Nebenwohnung waren zum 15.12.2017 = 478 Personen gemeldet.
Stand 30.11.2016 = 22.378 Einwohner.

2. Standesamt:

Bis heute sind 102 Eheschließungen angemeldet (2016 = 113). Davon sind 78 in Edewecht vollzogen worden, und zwar 40 in der Kokerwindmühle, 11 auf dem Wurnberg und 27 im Standesamt im Rathaus.

3. Gewerbe:

Zurzeit haben sind 1.855 Gewerbe – also GmbH, Einzel, Kleinstgewerbe – angemeldet. (2016 = 1.839).

In diesem Jahr hatten wir

Anmeldungen: 168

Ummeldungen: 62

Abmeldungen: 141

4. Feuerwehrwesen

Am 19.08.17 waren 215 Mitglieder aktiv in den Feuerwehren der Gemeinde tätig; 59 sind in den Altersabteilungen und 57 jugendliche Mitglieder in der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Die 5 Wehren der Gemeinde Edewecht mussten in diesem Jahr bisher zu 258 Einsätzen ausrücken, insbesondere die Sturmschäden haben die Einsatzzahl erhöht.

5. Katastrophenschutz

Der Landkreis Ammerland und die dazugehörigen Gemeinden haben sich mehrfach getroffen, um die Planungen für die Gefahrenabwehr im Katastrophenfall zu konkretisieren.

In der Gemeinde Edewecht muss in 2018 ein Gefahrenabwehrplan erstellt werden. Hierzu haben der GBM Bischoff und der SB Gerdes-Röben aus dem Rathaus an einem Seminar in Hannover teilgenommen.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass in Bezug auf die nötigen Planungen die Gemeinde allein für die Erledigung von Gefahrenlagen unter der Schwelle zum Katastrophenschutz zuständig ist. Dies erfordert eine gute Vorbereitung; ebenso sind Übungen von noch zu bildenden Krisenstäben vorgesehen.

Zur Alarmierung der Bevölkerung im Notfall wird neben einer neuen Technik auch das vorhandene Sirensystem auf Stand gehalten. Dies wird durch die Gemeinden und dem Landkreis als zwingend nötig erachtet. Es wird dazu erforderlich sein, noch einige Sirensysteme in der Gemeinde Edewecht zu installieren.

6. Arbeitskreise

Bisher haben die Arbeitskreise Kindergärten und Schulentwicklung sicher je ein Mal getroffen.

7. Frei- und Hallenbad

In diesem Jahr konnten wir – trotz des verregneten Sommers – 126.907 Besucher im Frei- und Hallenbad begrüßen (2016 = 126.331); davon 7.677 Besucher für die Sauna.

8. Flüchtlinge

Es wurde eine neue Quote festgelegt, nach der wir bis zum Jahresende noch 115 Flüchtlinge aufnehmen müssten. Zurzeit leben – inkl. der schon viele Jahre hier Lebenden – 396 Flüchtlinge in Edewecht. Darunter sind 161 allein reisende Männer, 52 Familien und 4 allein reisende Frauen. Aktuell befinden sich 105 Flüchtlingskinder in der Gemeinde Edewecht.

Die Gemeinschaftsunterkunft in Jeddelloh I ist die größte Einrichtung in der Gemeinde. Dort leben 41 Personen. Im ehem. Hotel an der Hauptstraße sind 32 und am Schepser Damm 26 Personen untergebracht. Alle weiteren Personen sind in Wohnungen untergebracht.

9. Bericht Arbeitslosengeld II

Die Arbeitslosengeld II-Fallzahlen für Edewecht sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften betrug im Vorjahresmonat November 2016 441 und erhöhte sich im November 2017 auf 456.

Die von der Bundesagentur für Arbeit übermittelte Arbeitslosenquote betrug im Landkreis Ammerland im Monat November 2017 3,8 %. Im Vorjahresmonat November 2016 betrug die Arbeitslosenquote 4,1 %, sodass eine Minderung erfolgte.

Zum Vergleich: die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Niedersachsen liegt bei 5,4 %, die des Bundes bei 5,3 %.

Im Jahr 2017 wurden viele Flüchtlinge aus Syrien, aber auch aus dem Iran und Irak, für einen befristeten Zeitraum von meist 3 Jahren als Asylberechtigte anerkannt. Dieser Personenkreis wechselte somit leistungsrechtlich vom Asyl- in den SGB II-Bereich. Da die Flüchtlinge zunächst einen Integrationskurs absolvieren, gelten sie nicht als arbeitslos. Dadurch kam es in den vergangenen 12 Monaten zwar zu einer Erhöhung der Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Leistungsbezug, aber gleichzeitig zu einer Minderung der Arbeitslosenquote.

10. Vertrag Abwasserreinigungsanlage

Die Gemeinde Edewecht und die EWE WASSER GmbH werden den Vertrag über die Abwasserbeseitigung über das Jahr 2020 hinaus gemeinsam fortführen. Neben dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Edewecht hat sich auch der Vorstand der EWE AG (Mutterkonzern der EWE WASSER GmbH) zum einem Kündigungsverzicht des 1991 abgeschlossenen Vertrages entschieden. Damit werden die Gemeinde Edewecht und die EWE WASSER GmbH weitere dreißig Jahre die gute Zusammenarbeit fortsetzen.

11. Bürgerbus Edewecht

Am 01.02.17 hat der Bürgerbus Edewecht seine Fahrt aufgenommen und bietet von montags bis freitags regelmäßig Fahrten von und zu den Ortschaften Edewecht, Jeddelloh I, Jeddelloh II, Klein Scharrel, Husbäke, Portsloge sowie neuerdings auch Friedrichsfehn an.

Zusätzlich fährt die Linie 393 des Bürgerbusses Edewecht seit dem 11.12.2017 Bad Zwischenahn mit sechs Fahrten im Zwei-Stunden-Takt an (Mo - Fr). Damit soll unabhängig von den Schulzeiten eine Anbindung an den Kurort und die dortigen weiteren Anbindungsmöglichkeiten mit Bus und Bahn sichergestellt

werden (z. B. Ammerlandklinik).

Weitere Fahrer für den Bürgerbus sind herzlich willkommen. Bei Interesse wenden sich Interessierte am besten direkt an den Bürgerbusverein Edeweicht e.V. (www.bürgerbus-edeweicht.de).

12. KMU

Im Jahr 2017 haben 11 Edewechter Unternehmen positive Förderbescheide in Höhe von insgesamt 155.300 € erhalten. Das förderfähige Investitionsvolumen betrug bei diesen Förderfällen 1,6 Mio. €. In diesem Zusammenhang wurden ca. 37 Vollzeitarbeitsplätze und drei Ausbildungsplätze geschaffen bzw. gesichert.

13. Marke Edeweicht

Aufbauend auf den Ergebnissen des Vorläuferprojektes „Identität der Gemeinde Edeweicht“ haben Studierende der Universität Oldenburg in diesem Sommersemester in enger Zusammenarbeit mit Edewechter Bürgerinnen und Bürgern in einer sog. „Markenwerkstatt“ ein „Markenbuch für die Gemeinde Edeweicht“ erarbeitet. Stärken und Zielgruppen Edeweichts wurden konkret ermittelt. Basierend darauf werden Vertreter aus Politik, Markenwerkstatt und Verwaltung in den nächsten Monaten festlegen, wie die Studierenden im Sommersemester 2018 dieses Projekt in enger Zusammenarbeit mit der „Markenwerkstatt“ fortführen sollen.

14. Städtepartnerschaften

Im Januar konnten wir Herrn Gottschalk aus Wusterhausen zu unserem Neujahrskonzert empfangen. Für die Gemeinde Edeweicht hat Herr Dr. Fittje an dem Neujahrsempfang in Wusterhausen teilgenommen.

In diesem Jahr hat der Partnerschaftsbeauftragte Wolfgang Seeger mit Begleitung von Frau Borm sowie Vertreterinnen des Landfrauenvereins Jeddelloh II vom 30.06. – 02.07. unsere Partnerschaftsgemeinde Czermin besucht.

Weiter war eine Delegation bestehend aus W. Seeger, Kerstin Borm, Erich Henkensiefken und Peter Röben unsere Partnerschaftsstadt Krosno besucht.

Darüber hinaus war der Partnerschaftsbeauftragte in Begleitung der Edewechter Kunstmalerin Sabine Zetschmann im Juni in Wusterhausen, um dort eine Ausstellung zu planen, die im kommenden Jahr dort eröffnet wird.

Für das kommende Jahr sollen die ersten Arbeiten für die Anlegung des Partnerschaftsparks in Krosno in Angriff genommen werden.

15. Kulturbüro

Es haben über das Jahr wieder zahlreiche kulturelle Veranstaltungen stattgefunden – vom Neujahrskonzert im Januar bis hin zur großen Weihnachtsshow am 06.12. mit Herrn Momsen. Alle Veranstaltungen, seien es Lesungen, Konzerte oder die großen Feste, waren durchgängig sehr gut besucht.

16. WAS

Die diesjährige Betriebsrallye fand am 05./06.09.2017 statt. 270 Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen sowie 30 Unternehmen haben an der Rallye teilgenommen.

17. Prüfung der Spielgeräte auf Kinderspielplätzen

Die Gemeinde Edewecht führt seit dem 01.07.2017 die Spielgeräteprüfung wieder in eigener Regie durch und hat hierfür einen Spielplatzprüfer eingestellt. Hierdurch können rechtliche als auch wirtschaftliche Belange der Gemeinde Edewecht besser berücksichtigt werden.

18. Bautätigkeit

Bislang sind in diesem Jahr in der Bauverwaltung 187 Bauanträge bearbeitet worden. 100 Anträge waren auf die Errichtung von Wohnraum gerichtet. Auf Grundlage dieser Genehmigungen können insgesamt 145 neue Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrparteienhäusern zur Ausführung kommen. Die Schwerpunkte liegen erwartungsgemäß in Edewecht und Friedrichsfehn. Hier sind Anträge für 87 bzw. 30 Wohnungen gestellt worden. Die Gesamtzahl des Wohnungszuwachses liegt zwar um 33 Wohnungen unter der Zahl des Vorjahres. Zu berücksichtigen ist hierbei allerdings, dass in diesem Jahr kein neues Baugebiet ausgewiesen wurde, so dass die dennoch hohe Zahl an Genehmigungen auf Mehrparteienhäuser und die Aktivierung bestehender Baurechte im Innenbereich der Ortslagen zurückzuführen ist.

19. Städtebauliche Planungen

Sanierungsverfahren Edewecht-Ortsmitte

In diesem Jahr konnte das seit 2010 laufende Sanierungsverfahren Edewecht-Ortsmitte im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ erfolgreich abgeschlossen werden. Durch das städtebauliche Sanierungsverfahren sind insbesondere die umfassende Neugestaltung des Marktplatzes samt Rathausvorplatz und Platz vor der katholischen Kirche, die Sanierung und Neugestaltung des Grubenhofes mit Herstellung einer Wegebeziehung zur Bahnhofstraße sowie die Sanierung der Nebenanlagen an der Bahnhofstraße möglich geworden. Der Bruttokostenrahmen in Höhe von 2,4 Mio. € bei einer Fördersumme von 800 T€ konnte hierbei eingehalten werden. Zum Stichtag 30.06.2017 wurde die Schlussabrechnung über die Sanierungsmaßnahme fristgerecht der NBank als Bewilligungsstelle zusammen mit der Abschlussdokumentation vorgelegt.

Dorfentwicklungsprogramm

Im vergangenen Jahr wurde die Gemeinde Edewecht mit der Dorfregion Edewecht-West in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. Im Sommer des Jahres konnte der umfangreiche Prozess für die Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes begonnen werden. Es konnten zu den ersten Handlungsfeldern Demographie/Bevölkerungsstruktur, Siedlungsstruktur/Ortsentwicklung/Innenentwicklung und öffentlicher Raum in bislang 8 Arbeitskreissitzungen erste Ergebnisse erarbeitet werden, die nun in den Dorfentwicklungsplan einfließen.

Zusätzlich ist die Gemeinde Edewecht mit der Dorfregion Edewecht-Ost ebenfalls in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes aufgenommen worden, so dass nunmehr das gesamte Gemeindegebiet von diesem Förderinstrument profitieren kann. **Bebauungspläne**

Als wesentliche bauleitplanerische Entscheidungen können insbesondere folgende Bebauungspläne genannt werden:

Bebauungsplan Nr. 192 „Verlängerung der Spiekerooger Straße“ in Klee-
feld/Friedrichsfehn

B-Plan 40 – 3. Änderung - Rückwärtig zur Bebauung an der Brüderstraße die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von einigen Einfamili-

enhäusern geschaffen. Zu nennen ist diese Planung deshalb, weil sie ein gelungenes Beispiel für eine innerörtliche Nachverdichtung in gewachsenen Bebauungsstrukturen darstellt und unter intensiver Anliegerbeteiligung umgesetzt werden konnte.

20. Ausbau des Radwegesystems in der Gemeinde Edewecht

Im Rahmen eines LEADER-Projektes wird die Gemeinde Edewecht - sobald es die Witterung zulässt - zwei Wegeabschnitte ausbauen, um neue Radwegeverbindungen abseits von Hauptverkehrsstraßen zu schaffen. Dabei handelt es sich zum einen um einen Wegeabschnitt „Im Holtmoor“ und zum anderen einen Wegeabschnitt im „Fintlandsmoor“. Der Gemeinde Edewecht wird diese Radwegemaßnahmen aus Fördergeldern des Landes Niedersachsen, EU-Fördergeldern im Rahmen von Leader sowie einem geringen Eigenanteil finanzieren.

21. Wesentliche Baumaßnahmen in 2017

Tiefbaumaßnahmen 2017

Nr.	Belegenheit	Maßnahme	Ansatz
1	Hohen-damm, Jeddelloh II	Asphalt fräsen und Tränkung, (teilweise PAK, ca. 500m), Länge insgesamt ca. 1.700 m,	230.000 €
2	Baugebiet Nr. 166	„Am Ortsrand“, Friedrichsfehn, Endausbau	195.000 €
3	Alpenrosenstraße, Kleefeld	Sanierung Alpenrosenstraße von L 828 bis Wiesenweg	240.000 €
4	Baugebiet Nr. 180	„östl. Fuhrkenscher Grenzweg“, Friedrichsfehn, Endausbau	215.000 €

Hochbaumaßnahmen 2017

Nr.	Belegenheit	Maßnahme	Ansatz
5	GOBS Friedrichsfehn	Fassaden- und Dachsanierung im GS-Bereich (Dachsanierung abgeschlossen, derzeit werden Fassadenplatten montiert) bis 03/2018	600.000 €
6	GS Edewecht	Kernsanierung von Klassenräumen	300.000 €
7	ALS Edewecht	Erneuerung der Flachdächer	500.000 €

22. Wohnbauflächen

In diesem Jahr wurden keine Wohnbaugebiete erschlossen. Es wurden jedoch folgende noch im Bestand befindliche Baugrundstücke veräußert:

Im Bebauungsplangebiet Nr. 86 „Bahnweg“ in Süddorf wurde das letzte Grundstück veräußert, welches überwiegend gewerblich zu nutzen ist.

Weiterhin wurden zwei von der Gemeinde Edewecht in diesem Jahr erworbenen Grundstücke „Hinterm Alten Kamp“ gegen ein Höchstgebot verkauft.

Anfang des Jahres wurde zudem das letzte für die Eigennutzung vorgesehene Baugrundstück „Am Esch“ in Edewecht veräußert. Ein an die Gemeinde zurückgegebenes Investorengrundstück in diesem Baugebiet ist ebenfalls verkauft

worden. Auf diesem Grundstück soll ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt sieben Wohneinheiten realisiert werden.

23. Schadensmelder

Im Februar dieses Jahres wurde der Schadensmelder auf der Homepage der Gemeinde Edewecht eingerichtet, sodass für jedermann die Möglichkeit besteht, Mängel an gemeindlichen Einrichtungen zu melden oder Anregungen und Hinweise weiter zu geben.

Seither wird dieses neue Instrument sehr stark in Anspruch genommen. Bisher sind rund 170 Meldungen eingegangen. Etwa 30 % der Meldungen beziehen sich auf defekte Straßenlaternen, weitere 30 % auf Straßen- u. Nebenanlagen sowie 12 % auf Verkehrsschilder, Leit- und Begrenzungspfähle etc.. Sichtbehinderungen an öffentlichen Verkehrsflächen durch Straßengrün traten mit 8 %, illegale Müllentsorgungen mit 6 % der Fälle auf.

Auch wenn dieses neue Modell einen erheblichen Verwaltungsaufwand verursacht, ist es dennoch als positiv zu bewerten. Durch die mittlerweile optimierte Kommunikation mit den Meldern werden in vielen Fällen für die Einwohner/innen auch die sachlichen Zusammenhänge der einzelnen gemeindlichen Aufgaben klar. Zudem stellt sich auch bei einer Reihe von Fällen heraus, dass die Gemeinde nicht zuständig ist und somit nicht selbst Abhilfe schaffen kann, dann aber die entsprechenden Meldungen an die richtigen Stellen weiterleitet.

24. Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Weiterhin wird folgender wesentlicher Beschluss des Verwaltungsausschusses mitgeteilt:

- Am 08.01.2018 beginnen die Bauarbeiten für die Containeranlage bei der OBS Edewecht. Damit sollen für die Zeit der Bauarbeiten als Provisorium Fachunterrichtsräumlichkeiten bereitgestellt werden.

25. Bürgerversammlung in Osterscheps

Die von einem Unterausschuss des Dorfentwicklungsprogrammes Edewecht-West erarbeiteten Grundzüge für ein evtl. Baugebiet in Osterscheps werden derzeit von einem Planungsbüro aufbereitet. Ein erster Konzeptentwurf soll der Öffentlichkeit in einer Informationsveranstaltung am 24.01.2018 in der Gaststätte Nemeyer vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden.

26. Kreisel Oldenburger Straße

Der Auftrag für die Bepflanzung des Kreisels ist am 18.12.2017 an die Fa. zu Jeddelloh vergeben worden. Mit den Arbeiten zur Bepflanzungen wird im Frühjahr 2018 begonnen.

27. Umzug Bürgerbüro am 18.12.2017

Das Rathaus hatte gestern, 18.12.2017, geschlossen, damit das Bürgerbüro in seine neuen Räume umziehen konnte.